

*Christian Kalinasch*

## **Wirtschaftsabitur? – Sogar mehr als ein „normales“ Abitur**

Um es gleich vorwegzunehmen: Das Abitur an einem Beruflichen Gymnasium des Berufskollegs unterscheidet sich in der Wertigkeit des Abschlusses in keiner Weise vom Abitur an einem Gymnasium. Beide Bildungsgänge führen zur *Allgemeinen Hochschulreife* und damit zur Studienberechtigung aller an Universitäten angebotenen Studiengänge, einschließlich z. B. Medizin, Jura oder Psychologie. Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen spielt bei der Berücksichtigung des Abiturnotendurchschnitts („NC“) die Art der gymnasialen Oberstufe (Gymnasium oder Berufliches Gymnasium) keine Rolle.

Nimmt man es genau, dann ist der Begriff „Wirtschaftsgymnasium“ eine eher umgangssprachliche griffige Wortschöpfung, die lediglich den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Bildungsgangs bezeichnet. Die korrekte Bezeichnung lautet: Allgemeine Hochschulreife mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Betriebswirtschaftslehre). Damit soll auf die Tatsache hingewiesen werden, dass es im Bildungsgang eine Reihe berufsbezogener Pflichtfächer (z. B. Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik) gibt, die zu einer beruflichen Grundbildung in diesem Bereich führen.

Schülerinnen und Schüler mit dem Wirtschaftsabitur erlangen also nicht nur den gleichwertigen Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife, sondern darüber hinaus auch noch berufliche Grundkenntnisse, die sie besonders qualifizieren für eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich oder im Verwaltungsbereich. Oft wird diesen Auszubildenden auch eine Verkürzung der Ausbildungszeit angeboten.

Natürlich erleichtern diese Kenntnisse ebenso ein Studium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften wie z. B. BWL, VWL oder Wirtschaftsinformatik, was sich ja auch eins zu eins in den unterrichteten Fächern widerspiegelt. Gerade im Bereich des immer häufiger von den Unternehmen angebotenen *dualen Studiums*, also der Kombination von kaufmännischer Ausbildung plus paralleles Bachelor-Studium an einer öffentlichen oder privaten Fachhochschule, sind Absolventinnen und Absolventen mit dem Wirtschaftsabitur stark nachgefragte Bewerber.

Mithin birgt das Wirtschaftsabitur nicht etwa weniger, sondern tatsächlich ein Plus an Qualifikation für die künftige Wahl eines Ausbildungs- oder Studienplatzes speziell für den Wirtschafts- und Verwaltungsbereich.

Nur ist natürlich niemand gezwungen, mit dem Wirtschaftsabitur nun unbedingt eine entsprechende Ausbildung oder ein Wirtschaftsstudium zu absolvieren. Denn wie bereits eingangs verdeutlicht: Auch *jeder* andere Studiengang an allen Universitäten steht den Absolventen offen, solange sie die Notenbedingungen erfüllen.

***Wer die entsprechenden Voraussetzungen besitzt, kann am Berufskolleg Gladbeck den dreijährigen Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Betriebswirtschaftslehre), also das Wirtschaftsgymnasium besuchen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link Kaufmännische Bildungsgänge / Wirtschaftsgymnasium. Bei ergänzenden Fragen können Sie sich an Fr. Gierga (Beratungslehrerin) oder Hrn. Kalinasch (Bereichsleiter) wenden.***